



SICHTBAR – Der Podcast

Adventskalender Türchen 8

– Was versteht man unter „barrierefreiem Lesen“? –

Fragen ist wichtig, wenn man Antworten haben möchte. In unserem Audio-Adventskalender sammeln wir 24 Fragen (und Antworten), die uns das Jahr über erreicht haben oder die wir auch selbst schon immer beantwortet haben wollten. Viel Spaß dabei!

2019 wurde die ehemalige „Deutsche Zentralbücherei für Blinde“ (DZB) umbenannt. Die Institution heißt nun „Deutsches Zentrum für barrierefreies Lesen“ (dzb lesen). Aber was bedeutet eigentlich „barrierefreies Lesen“? Wir fragen Ronald Krause, der im dzb lesen für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

Antwort Ronald Krause: Der barrierefreie Zugang zu Informationen und Literatur ist eben erst einmal auch eine Grundlage für die gesellschaftliche Aufgabe Inklusion. Und wir wollen und leisten da einen Teil, dass das gelingen kann. Weil wir als dzb lesen Lesen für alle ermöglichen wollen und den Zugang zu Lesestoff schaffen wollen. Der ist nämlich nicht so ohne weiteres gegeben. Bücher für Blinde etwa kann man nicht im Laden kaufen. Das heißt also, dass wir Literatur für blinde-, seh- und lesebehinderte Menschen barrierefrei aufbereiten. Wir produzieren sie und bieten sie dann in unserer Bibliothek und im Verkauf an. Dabei geht es um die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer. Blinde Menschen erhalten bei uns Bücher und Noten in Braille-Schrift sowie Produkte mit Reliefs – also tastbaren Abbildungen. Und es werden Hörbücher produziert, die auch für Sehbehinderte geeignet sind. Für diese entwickeln wir auch ein Angebot an Büchern in Großdruck weiter. Also Bücher mit extra großer und gut lesbarer Schrift. Das gehört auch zum barrierefreien Lesen. Für lesebehinderte Menschen, also etwa Menschen mit Legasthenie, Lese-Rechtschreibschwäche oder Menschen, die aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung kein konventionelles Buch handhaben können, dürfen wir erst seit Kurzem tätig sein. Aber auch für sie gilt es nun Angebote zu entwickeln. Das sind dann häufig Angebote, die eher technologischer Natur sind, etwa, dass sich unsere Hörbuch-App auch per Sprachsteuerung bedienen lässt oder E-Books, die Leseunterstützung bereit halten für Legastheniker. All das

ermöglicht barrierefreies Lesen. Und weil das so wichtig und der Kern unserer Tätigkeit ist, tragen wir dieses Motto schon im Namen – Deutsches Zentrum für barrierefreies Lesen. Oder eben kurz dzb lesen. Beim aktuell bestehenden Mangel an barrierefreier Literatur sind wir natürlich auch auf die Unterstützung durch Förderer und Spender angewiesen und unsererseits unterstützen wir Verlage, die Buchbranche und andere Partner dabei, Publikationen von Hause aus barrierefrei zu veröffentlichen. All das zusammen ermöglicht barrierefreies Lesen. Und wir wissen auch, um das allen zu ermöglichen, ist noch viel zu tun. Wir schaffen damit die Grundlage für Inklusion.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem SICHTBAR-Podcast. Wir stellen dieses Transkript zum Nachlesen unter anderem für Menschen mit einer Höreinschränkung bereit. Sollten Sie Fehler in dem Transkript finden, dann nehmen Sie gerne jederzeit Kontakt mit uns auf. Vielen Dank!

HörMal Audiodeskription gUG

Lindenthaler Straße 58

04155 Leipzig

www.hoermal-audio.org

mail@hoermal-audio.org.